

Eigenschaften	Holz	Braunkohlenbriketts	Weichholzbriketts	Hartholzbriketts
Zündverhalten	Trockenes Holz zündet leicht. Am Anfang keine großen Scheite auflegen! Feuchtes Holz zündet nicht oder nur schwer. Es belastet zudem die Umwelt und ist als Brennstoff daher nicht zugelassen.	Benötigen Unterluft und zünden am besten auf einem vorhandenen Glutbett. Braunkohlenbriketts mit fingerbreitem Abstand auf die Glut legen!	Zünden schnell auf bereits vorhandenem Glutbett.	Zünden etwas langsamer als trockenes Holz. Verbrennen am besten auf einem vorhandenen Glutbett; benötigen eventuell etwas Unterluft.
Abbrand	Schnell.	Langsam und gleichmäßig. Gut regelbar.	Schnell bis sehr schnell.	Gleichmäßig.
Abbrandverhalten	Kurzes Feuervergnügen mit romantischem Flammenspiel.	Angenehm ruhiges Flammenspiel, das in eine gleichmäßige Glut übergeht; lange Brenndauer.	Kurzes und heftiges Flammenspiel. Weichholzbriketts können sich ausdehnen. Daher nie den Brennraum überfüllen!	Ruhiges Flammenspiel mit relativ langer Brenndauer.
Glutbildung	Nur bei größeren Holzscheiten.	Lange anhaltende Glut; Bildung eines stabilen Glutbetts.	Oft große, lockere, leicht zerfallende Glutmenge.	Bildung eines Glutbetts.
Wärmeentwicklung	Hohe Anfangshitze, schneller Abbrand.	Gleichmäßige und lang anhaltende Wärme aufgrund des ausgeprägten Glutbetts.	Hohe Anfangshitze, teilweise sehr schneller Abbrand.	Lang anhaltende Wärme; jedoch kürzer als bei Braunkohlenbriketts.
Optimaler Einsatzbereich	Kurze Nutzung der Feuerstätte für wenige Stunden.	Für lange Kaminabende und als Ergänzung zur Zentralheizung im Winter sowie an kühlen Herbst- und Frühlingsabenden.	Kurze Nutzung der Feuerstätte für wenige Stunden.	Für lange Kaminabende geeignet.